

The Art is mine

ItachixDeidara

Von 27

Kapitel 1: Verwirrte Gefühle

Es ereignete sich alles an einem unscheinbaren sonnigen Tag.

Deidara, der mit seinem Vogel unterwegs war, ahnte noch nicht, was dieser Tag alles mit sich zog.

Deidara seufzte, er flog umher um seinen Gedanken freien Lauf zu lassen.

In letzter Zeit wurde sein Meister ziemlich launisch, sie hatten sich nur noch in der Wolle, deswegen war er auch an diesem Tage geflohen, weil er es satt hatte.

Er war zwar immer derjenige, der solch einen Streit provozierte, aber dennoch hatte er mit der Zeit genug davon.

Plötzlich sah er Orochimaru auf der Wiese herumhüpfen und fragte sich, was mit dem ehemaligen Akatsukimember los sei.

Er flog dort hin und näherte sich ihm mit einem skeptischen Blick.

„Orochimaru? Habe ich recht? Un!“

Der angesprochene schaute auf, er hörte auf mit seinem Freudentänzchen.

Deidara grinste: „Hn? Was machst du hier so einen Aufstand, un?“

Orochimaru: „Ich denke nicht, dass ich dir Blondinchen, etwas verraten sollte!“, grinste dieser.

Deidara war auf die Anspielungen, mit einer Frau verglichen zu werden, gar nicht gut zu sprechen, er zuckte mit dem Auge: „Willst du mich etwa ärgern – Schlabbermaul? Un?“

„Pf- nein- wieso sollte ich?“, grinste dieser.

Eine Gestalt näherte sich den beiden und meinte: „Hör doch auf – Es hat keinen Sinn sich mit ihm zu unterhalten- er ist doch schließlich blond!“

Deidara platze der Kragen, doch zugleich wurde er ganz rot um die Nasenspitze, immer wurde er von seinem Schwarm so gedemütigt, er konnte es nicht verkraften.

Itachi gab sich zu erkennen und stand in seinem Akamanteldress locker da.

„Pf- immerhin habe ich Stil- im Gegensatz zu dir! UN!“

„Hn- meinst du?“

Es herrschte Stille zwischen den beiden, Deidara schaute ihn hochrotem Kopfes sauer/genervt an und Itachi´s Mimik blieb gleich.

„Na dann lass ich euch mal in ruhe – habe so wieso besseres zu tun- als eure Gestreite anzuhören!“ So schnell er gesichtet wurde, war er auch schon wieder verschwunden.

Deidara seufzte.

Er bewegte sich geradewegs wieder zu seinem Vogel, als –

„Deidara!?“

Deidara schaut verblüfft auf, er hatte einen leichten Rotschimmer um die Nase, versuchte das aber zu vertuschen, drehte sich um und wollte ihn anfahren, doch das wurde mit einem Kuss von Itachi verhindert.

Als die beiden den kurzen Kuss wieder lösten, schaute Deidara geschockt zu Itachi, er hatte einen Rotschimmer um die Nase, den er die ganze Zeit nie zeigen wollte.

Ihm fehlten sogar die Worte, er schaute Itachi noch mit einem bösen Blick an, drehte sich um und sprang auf seinen Vogel, eine Träne löste sich aus seinem Auge und tropfte Itachi auf die Wange.

Deidara war rasend schnell mit seinem Vogel auf dem Weg zu Sasori´s und seinem Unterschlub.

Sein Herz schlug schnell, nicht wegen der Geschwindigkeit, sondern eher wegen der Achterbahn der Gefühle.

Itachi stand dort unten am Grund, sein Gesicht war kaum erkennbar, doch man sah ein fettes Grinsen auf den Lippen.